Grube Lauchhammer IV (Marie-Anne IV)

Schlagwörter: Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lauchhammer
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Im Tagebau Marie-Anne IV wurde von 1926 bis 1946 Kohle gewonnen. Über die Zeit vor der Umbenennung ist nichts bekannt. Es liegt aber nahe, dass - ähnlich wie bei der Grube Lauchhammer III (Marie-Anne III) - die Lauchhammer AG Eigentümerin war und die gewonnene Kohle für das Eisenwerk benutzt wurde.

Datierung:

- Abbau: 1926-1946

Quellen/Literaturangaben:

- Sperling, Dieter: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005,S.179

BKM-Nummer: 32002570

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Lauchhammer IV (Marie-Anne IV)

Schlagwörter: Tagebau
Ort: Grünewalde | Kleinleipisch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 31 21,59 N: 13° 44 59,03 O / 51,52266°N: 13,74973°O
Koordinate UTM: 33.413.260,04 m: 5.708.690,64 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.413.361,50 m: 5.710.529,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Lauchhammer IV (Marie-Anne IV)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002570 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**